

δευτέροις / διώγμασιν | ἔγειρ' ἔγειρε / καὶ σὺ τῆνδ' / ἐγὼ δὲ σέ. Die Erläuterung zu 135 geben V. 155 ff.; übereinstimmend (auch in τοῖς σώφροσιν) ist Demosth. Olynth. I, 17 καὶ πρόσσεθ' ἢ ὕβρις καὶ ἔθ' ἢ τῶν πραγμάτων αἰσχύνῃ, οὐδεμιᾶς ἐλάττων ζημία τοῖς γε σώφροσιν; ferner vgl. Plat. Leg. XI, 926D ψόγος καὶ ὄνειδος κείσθω, πολλῶν χρημάτων νοῦν κεκτημένοι ζημία βαρύτερα. Zu ἦπαρ vgl. Ch. 272. Ag. 432 (unten 158 λοβόν; die ὄνειδη sind die der Kl.; ἀντίκεντρα (nach 466) = ἀντὶ κέντρον, vgl. ἀντίδουλος Ch. 135. Nach dem allgemeinen Satze erfolgt die Rückkehr zu diesen Personen mit σὺ δέ (worin also nicht, wie Paley meint, der Wechsel der Anrede an verschiedene Erinyen liegt). — ἐπουρίσασα mit einer gewissen Ironie, zugleich zu dem doppelsinnigen πνεῦμα passend; τῶι wie Sept. 385. 912. 1065, unten 174 usw., s. zu 2. Nach den letzten Worten verschwindet der Schatten wieder in die Tiefe.

Erste Parodos, 140—178.

Drei einleitende Trimeter der Chorführerin (1 und 3 reine Iamben, jedenfalls auch in raschem Tempo rezitiert); dann drei Strophenpaare, in denen zweifellos Einzelvortrag oder geteilter Vortrag der einzelnen Stücke war; aber wie, ist ganz unmöglich festzustellen. GHermann verteilte unter 15 Choreuten (einschließlich der 3 Trimeter zu Anfang), indem er Str. α Ant. α fünffach teilte, unter je vier, Str. β Ant. β zweifach unter je zwei, Str. γ Ant. γ aber ungeteilt je einer Erinys gab. Roßbach, Kirchhoff, Wecklein verteilen unter Halbchöre; auch bei ihnen ist die Spaltung von Str. Ant. α vierfach, von Str. Ant. β nur einfach; Str. Ant. γ bleiben Einheiten und werden von Roßbach sogar dem ganzen Chor gegeben. Der Scholiast bemerkt nur: κομματικῶς (als losgelöstes Stück, nicht Teil einer Periode) ἕκαστον προερεκτέον · αἱ γὰρ διακοπαὶ (Unterbrechungen der Konstruktion) πρόσφοροι τοῖς πάθεσιν; also war auch ihm keine Teilung überliefert. Man hat sich zu denken, daß die Erinyen, eine nach der andern erwachend, aufsprangen, sich umsahen, hin und her rannten, schließlich aber nach vorne zu, d. h. von dem Ekkyklem herunter in die Orchestra, wo es möglich war sich zu gruppieren und regelmäßige Bewegungen auszuführen; deshalb scheint mir auch für Str. Ant. α die Gliederung nach Halbchören ausgeschlossen, für β (γ) dagegen zulässig. Nach der Fiktion des Dichters (179) sind sie gleichwohl immer noch innerhalb des Tempels. Daß die Aufregung zuerst am stärksten ist, nachher sich etwas setzt, ist natürlich.